

## Carlo ( Brian ) ein wahrer Freund fürs Leben

Hallo zusammen.

Ich heiße Carlo und heute darf ich ein bisschen von meinem bisherigen Leben erzählen. Wie alle hier bin ich natürlich auch ein Grieche und habe meine ersten acht Jahre auf Aegina gelebt. Dort haben mich die Menschen wirklich nicht gut behandelt. Außerdem war ich ziemlich vom Pech verfolgt. Nicht nur, dass ich keine Familie hatte, mich hat auch noch so eine blöde Sandmücke mit Leishmaniose infiziert und Ehrlichiose habe ich auch noch bekommen.

Aber trotz des vielen Pechs hatte ich immer einen Traum. Nämlich eines Tages einen Menschen zu finden, der mich nicht wie ein Stück Dreck behandelt und quält, sondern der mich liebt und dem ich mein ganzes großes Hundeherz schenken kann. Diesen Traum habe ich nie aufgegeben.



Als ich 2006 ins Tierheim von Animal Protection kam ging es mir gar nicht gut. Mein Gesundheitszustand war katastrophal. Meine Blutwerte konnte man sich kaum anschauen. Einige Betreuer im Tierheim dachten, dass ich das nicht überleben würde, so schlimm stand es um mich.

Aber genau hier beginnt meine Glückssträhne, von der ich euch unbedingt berichten will. Im Tierheim erhielt ich den Namen Brian und bekam von nun an täglich gutes Essen, ein gemütliches Plätzchen zum Schlafen und tolle Medizin. Vor allem aber habe ich zum ersten Mal in meinem Leben die Erfahrung gemacht, dass Menschen auch nett und freundlich sein können. Die aufopferungsvolle Pflege dort hat mir meinen Lebenswillen zurückgegeben und ich habe angefangen für mein Leben zu kämpfen und meinen Traum weiterzuträumen.

Drei lange Jahre saß ich im Tierheim und habe viele, viele Hunde kommen und gehen sehen. Ich habe mich dort sehr wohl gefühlt, aber ich wollte doch einem Menschen mein ganzes Herz schenken!

Sollte hier für mich Endstation sein?

Sollte mein Traum nie in Erfüllung gehen?

Ich zählte eben zu den schwer vermittelbaren Fällen. Ich war groß, ich war alt und ich war krank. Wer will so einen Hund schon haben!

Drei Jahre habe ich also warten müssen, aber ich kann euch sagen das Warten hat sich gelohnt. Am 20. März 2010 durfte ich endlich das Tierheim verlassen und die weite Reise nach Mannheim antreten. Das war vielleicht eine Aufregung.

Aber all der Stress hat sich 1000fach gelohnt.

Mein Traum ist in Erfüllung gegangen.

Stellt euch vor: Ich habe eine eigene Familie bekommen, die mich mit all meinen „Schönheitsfehlern“ bedingungslos liebt.

Meine beiden Herrchen Thomas und Irmel nennen mich Carlo und zeigen mir nun wie schön die Welt sein kann. Ich bekomme tolles Essen, ein warmes Plätzchen zum Schlafen, meine Medizin und das Beste: Streicheleinheiten ohne Ende. Ich werde geliebt. Hier darf ich den ganzen Tag spielen, spazieren gehen, bekomme das Fell gebürstet oder den Bach gekraut.

Bis vor einer Woche habe ich auch noch mit einer kleinen Spanierin, namens Bonita, zusammengewohnt. Leider ist sie letzten Samstag über die Regenbogenbrücke gegangen. Nun fühle ich mich etwas alleine. Aber ich bleibe nicht lange Einzelhund. Im Januar tritt Semeli die lange Reise von Aegina hierher an und komplettiert die Familie wieder. Ich freue mich schon sehr auf sie. Außerdem habe ich noch genug griechische Freunde in der Verwandtschaft. Christina, die Tochter meiner Herrchen, hat Senta ( Gisa ) und Barney ( Furby ) bei sich aufgenommen. Ich liebe es mit Senta im Garten um die



Tanne fangen zu spielen oder gemeinsam Kauknochen zu verspeisen. Wir spielen immer, wer der schnellste ist. Leider verliere ich immer, da Senta, die verrückte Hummel, viel flinker ist als ich.

Besonders ins Herz geschlossen habe ich auch die kleine Isabelle, die Enkelin von Irmel und Thomas. Sie nimmt mich oft in den Arm oder legt sich neben mich und streichelt mir den Bauch. Wenn sie bei mir übernachtet, wache ich die ganze Nacht neben ihrem Bett und gebe ihr gleich morgens einen dicken Hundekuss zur Begrüßung.



Mein Gesundheitszustand hat sich nach mehreren Höhen und Tiefen einigermaßen stabilisiert. Meine Familie tut alles, damit es mir gut geht. Wenn ich mal nicht gut esse, weil mir von einer Therapie übel ist, dann bekomme ich extra etwas Leckeres gekocht und werde, wenn es sein muss, mit der Hand gefüttert. Mein Frauchen Irmel sitzt dann teilweise stundenlang neben mir und flößt mir kleine Bröckchen Nahrung ein. Ist das nicht wahre Liebe!

In Irmel und Thomas habe ich meine Menschen gefunden, denen ich meine ganze Liebe und Dankbarkeit schenken kann. Für sie würde ich alles tun. Meine Familie sagt immer ich sei ein Traumhund. Ich stelle nichts an, ich bin brav, ich belle noch nicht einmal. Sie fragen sich oft weshalb ein Hund wie ich so lange aus dein Glück warten musste. Viele Menschen sind oberflächlich und schauen eben auf Äußerlichkeiten oder lassen sich von Krankheiten abschrecken.

Auch Tiere wie ich, haben eine Chance auf ein Leben im Glück verdient.



Mein Traum ist mehr als in Erfüllung gegangen und ich kann nur hoffen, dass auch Hunde wie Fluffy, Ilios, Togi, Chuck, Roberto, Sceleton und wie ihr alle heißt, auch irgendwann diese Chance bekommen. Verdient habt ihr es alle!

Ich danke dem ganzen Animal Protection –Team, vor allem Vivi und Renate für das Leben das ihr mich ermöglicht habt. Ohne euch wäre ich schon längst tot und hätte nie erfahren dürfen wie schön es ist geliebt zu werden.

Meinen Liebsten Irmel und Thomas möchte ich auch von ganzem Herzen danken für die viele Mühe und Arbeit die ihr manchmal mit mir habt und für die Liebe und Geborgenheit, die ihr mir jeden Tag schenkt. Denn: Liebe ist die beste Medizin!!!

Macht es gut!

Euer Carlo